

## Projekt

### Umbau Kunstmuseum Basel und Bibliothek Laurenzbau

Die räumliche Expansion des Kunstmuseum Basel in das benachbarte ehemalige Bankgebäude ermöglichte massgebliche Verbesserungen in der räumlichen Organisation des Museumsgebäudes und erlaubte es, zusätzliche Ausstellungsflächen zu schaffen. An beiden historischen Gebäuden, dem Kunstmuseum der Architekten Rudolf Christ und Paul Bonatz von 1936 ebenso wie dem Laurenzbau – dem ehemaligen Gebäude der Nationalbank von 1926, entworfen von den Architekten Suter & Burckhardt – waren dafür in Teilbereichen bauliche Modifikationen notwendig. Auf einen Anbau für Wechselausstellungen, wie noch beim Wettbewerb von 2001 angedacht, wurde verzichtet.

Der Charakter und die Eingriffstiefe der verschiedenen baulichen Massnahmen sind sehr unterschiedlich und reichen vom Schaffen neuer räumlicher Zusammenhänge über Rekonstruktionen des originalen Zustands bis zu sanften «Pinselsanierungen». Um den Museumsbetrieb möglichst wenig zu stören, vollzogen sich die Umbauarbeiten in mehreren Etappen.

Im Museumsgebäude wurden insbesondere die ehemaligen Bibliotheksräume zu Ausstellungsräumen und zu einem Bistro umgebaut. Grosszügige Vitrinen, Türen und Fenster in den Arkaden «öffnen» das Museumsgebäude nun zur Strasse, sind Willkommensgesten für Bistrogäste und Museumsbesucher. Eine Treppen-Rampen-Anlage aus grauem Sandstein erhebt sich aus dem rotgrau geäderten Sandsteinbelag der Arkaden und führt zum neuen Bistroeingang.

Der ehemalige schmale Bibliotheksgang bildet neu den Gastraum des Bistros. Auf dem langgestreckten Ledersofa sitzend, schauen die Gäste durch die neuen Fenstertüren hinaus auf das Geschehen im grossen Skulpturen- und Eingangshof des Museums. In der angrenzenden Bar bildet eine Theke aus blankem, glänzendem Messing den Mittelpunkt. Diese Materialbehandlung steht in einem auffälligen Gegensatz zu den matten und dunkelbraunen Oberflächen der verwandten Baubronze, die bei Fenstern und Türen ebenfalls Verwendung fand – bei den historischen wie bei den neuen.

Der Umgang um den kleinen Hof und die hohe Eingangshalle wurden nur sanft renoviert, alle Eingriffe aber so gestaltet, dass die Halle wieder zum zentralen Ausgangspunkt und Verteilraum werden kann. Ein lasierender Farbanstrich, eine neue Beleuchtung und die inselartige Anordnung des Kassenkörpers sind die wenigen Veränderungen in diesem Raum. Das Freispiel des Umgangs um den kleinen Hof im Erdgeschoss war daneben ein wichtiger Schachzug im Umbauprojekt. Dieser Umgang und Korridor wurde ursprünglich bereits als Ausstellungsraum genutzt, zwischenzeitlich aber als Café und Garderobenraum verwendet. Mit einer neuen Beleuchtung versehen, neu verputzten Wänden und Decken und einer reduzierten Anzahl von Türöffnungen dient der Umgang nun als grosszügiger Ausstellungsraum für zeitgenössische Skulpturen und Reliefs.

## GIGON / GUYER

ANNETTE GIGON / MIKE GUYER DIPL.ARCHITEKTEN ETH/BSA/SIA AG TEL +41 (0) 44 257 11 11  
CARMENSTRASSE 28 CH-8032 ZÜRICH E-MAIL INFO@GIGON-GUYER.CH FAX +41 (0) 44 257 11 10

### Credits

Projekt:	Umbau Kunstmuseum Basel und Bibliothek Laurenzbau
Adresse:	Kunstmuseum Basel und Laurenzbau St. Alban Graben 16 CH - 4010 Basel
Nutzung:	räumliche Neuorganisation, verschiedene Umbaumaassnahmen und Rekonstruktionen in Kunstmuseum Basel und Laurenzbau; Umbau der ehemal. Bibliotheksräume im Kunstmuseum zu Ausstellungsräumen und Bistro, Sanierung Kupferstichkabinett; Renovation der Eingangshalle und des Skulpturen-Umgangs; Umbau des Laurenzbaus zu Bibliothek
Wettbewerb:	Juni 2001, 1. Preis (Umbau und Erweiterung)
Planung/Ausführung:	2003 – 2007 in vier Etappen (Umbau ohne Erweiterung)
Bauherrschaft/Auslober:	Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau, Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Architektur:	Annette Gigon / Mike Guyer, Architekten, Zürich Mitarbeit: Wettbewerb: Barbara Schlauri, Sergej Klammer, Christof Bhend Planung/Ausführung: Christian Maggioni (Projektleitung), Florian Isler
Bauleitung:	Annette Gigon / Mike Guyer, Architekten, Zürich Mitarbeit: Thomas Hochstrasser
Geschossfläche (SIA 416):	6'500 m <sup>2</sup>
Möblierung:	Annette Gigon / Mike Guyer, Architekten, Zürich mit Hannes Wettstein, Zürich
Statik:	Rapp Infra AG, Basel
Elektrotechnik:	Elektrizitäts AG, Basel
Haustechnik:	Aicher, De Martin, Zweng AG, Luzern
Fotografie:	Heinrich Helfenstein, Zürich